

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Dⁱⁿ Imtraut Meister



Magna Powertrain Engineering Center Steyr
Steyrer Straße 32
4300 St. Valentin

Vorstellung des Unternehmens

Das Magna Powertrain Engineering Center Steyr (ECS) ist Teil von Magna, einem führenden Technologieunternehmen der globalen Automobilindustrie. Das ECS in St. Valentin ist auf die Entwicklung von Gesamtfahrzeugen und Antriebsstrangkomponenten sowie deren Erprobung spezialisiert.

Persönliches

Geboren: 1985 in Sebes / Rumänien
Sprachen: Deutsch, Englisch, Rumänisch, Italienisch
Interessen: Fahrtechnik auf 2 und 4 Rädern, Kampfsport, Reisen

Ausbildung

10/2017 – 06/2019	Masterstudium Mechatronik/Wirtschaft berufsbegleitend, Fachhochschule Wels, Spezialisierung Automotive
10/2013 – 06/2015	Bachelorstudium Mechatronik/Wirtschaft berufsbegleitend, Fachhochschule Wels
10/2004 – 12/2011	Diplomstudium Mechatronik, Johannes Kepler Universität Linz (JKU)
07/2004	Matura Bundesrealgymnasium Steyr

Kurzbeschreibung der fachlichen Positionierung/Karriere

Nach meinem Berufseinstieg im Bereich Elektronikentwicklung habe ich als Versuchingenieurin bei hofer forschungs- und entwicklungs GmbH den Schritt in die Automobilindustrie gewagt. Dabei lagen meine Aufgaben als Verantwortliche für Messtechnik und Prüfstandsautomatisierung insbesondere in der Messdatenerfassung und -analyse von Getrieben und Prototypenfahrzeugen. Parallel konnte ich mich durch die Hochvolt-Ausbildung (HV3) für das Arbeiten an Elektro- und Hybridfahrzeugen unter Spannung qualifizieren.

Durch den Wechsel in die Systementwicklung konnte ich tiefer ins Engineering und in die Projektleitung einsteigen, während ich berufsbegleitend mein Mechatronik/Wirtschaft Studium mit Automotive Spezialisierung abgeschlossen habe. Im Rahmen meiner Masterarbeit habe ich mich näher mit der Fahrdynamik von Elektrofahrzeugen auseinandergesetzt.

Inzwischen arbeite ich im Bereich Calibration Engine & Hybrid Systems bei Magna Powertrain ECS.

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Berufslaufbahn

seit 04/2020	Engineer Cross Functions – Engine & Hybrid Systems bei Magna Powertrain Engineering Center Steyr, St. Valentin Kalibration von Verbrennungsmotoren; Funktionsentwicklung Antriebsstrang in Zusammenarbeit mit Schwesternstandorten und EntwicklungspartnerInnen;
03/2017 – 04/2019	Systementwicklerin bei hofer forschungs- und entwicklungs GmbH, Garsten Automotive Systementwicklung vom Konzept bis zum Prototypen, Schwerpunkt Elektrik/Elektronik; Projektleitung Engineering für internationale Automobilkonzerne;
12/2014 – 03/2017	Versuchstechnikerin bei hofer forschungs- und entwicklungs GmbH, Garsten Verantwortung Prüfstandsautomatisierung, Messtechnik und Sensorik; Getriebe und Gesamtfahrzeug: Integration von Messtechnik, Durchführung von Messläufen/Messfahrten und deren Auswertung;
07/2012 – 11/2014	Hardwareentwicklerin bei Hainzl Industriesysteme, Linz Leiterplatten-Layout von Industriesteuerungen; Elektromagnetische Verträglichkeit, Inbetriebnahme, Serviceeinsätze;

Kurzbeschreibung des aktuellen Arbeitsschwerpunkts

Aktuell bin ich im Bereich Engine & Hybrid Systems – Calibration tätig, und arbeite somit an der Fahrzeug-Feinabstimmung von Verbrennungsmotoren, was insbesondere die Optimierung hinsichtlich Schadstoffausstoß betrifft. Praktisch arbeite ich gerade mit meinem Team an der funktionalen Entwicklung von Fahrzeug-Teilsystemen im Rahmen einer Fahrzeugneuentwicklung.

Aktuelles Arbeitsgebiet (im Detail)

Seit Kurzem bin ich als Engineer Cross Functions im Bereich Engine & Hybrid Systems – Calibration bei Magna Powertrain ECS tätig. Somit liegt meine Verantwortung im Bereich Koordination, Durchführung und Auswertung von Versuchsaufgaben in der Motorentwicklung, sowie der Applikation von Motorsteuergeräten, aber auch in der Abstimmung mit unseren Schwesternstandorten und EntwicklungspartnerInnen.

Die Applikation/Kalibration befasst sich mit dem „Feinschliff“ der Steuergerätesoftware von Fahrzeugprototypen. Das involviert typischerweise die Einstellung von Parametern, beispielsweise während Erprobungen, um die ordnungsgemäße Funktionalität etwa unter den geforderten Belastungen und klimatischen Bedingungen zu gewährleisten.

Im Bereich Motorentwicklung ist dieser Prozess insbesondere relevant, um die Einhaltung der Abgasnormen sicherzustellen. Solange wir parallel zur Erforschung von Zukunftstechnologien auch auf Verbrennungsmotoren und Hybridfahrzeuge setzen, wird die optimale Verbrennung und Abgasnachbehandlung zunehmend anspruchsvoller, und auch weiterhin an Bedeutung gewinnen.

Aktuell arbeite ich mit meinen Kolleginnen und Kollegen an der funktionalen Entwicklung von Fahrzeug-Teilsystemen im Rahmen einer Fahrzeugneuentwicklung. Unsere Arbeit ist insbesondere von Bedeutung in Bezug auf die funktionale Sicherheit, bei der wir bereits in der Entwicklungsphase mögliche Fehlerquellen identifizieren, absichern und entsprechende verbindliche Anforderungen für die Fahrzeugkomponenten ableiten.

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Aktivitäten zur Förderung von Frauen

Während der Studienzeit an der JKU:

Botschafterin FiT- Frauen in die Technik, JKU

* Durchführung von Informationsveranstaltungen zu naturwissenschaftlich/technischen
Studienmöglichkeiten für Mädchen an höheren Schulen

* Nachhilfe für Studienkolleginnen (Schwerpunkt Programmieren)

Institut für Ausbildungs- und Beschäftigungsberatung (IAB) Technik Rallye

* Aufbau und Betreuung der Station „Mechatronik“; Information Berufsbild MechatronikerInnen zur
Berufsorientierung für Hauptschülerinnen und Frauen im Wiedereinstieg.

Statement „Frauen in naturwissenschaftlichen-technischen Berufen/in der Forschung“

Das Ziel aller Initiativen zur Förderung der Chancengleichheit muss es letztendlich sein, sich selbst abzuschaffen. Eines Tages, so ist meine Hoffnung, werden wir nicht mehr über Frauen im naturwissenschaftlich-technischem Bereich reden – weil sie zu einer Selbstverständlichkeit geworden sind. Stattdessen wird es nunmehr IngenieurInnen geben, genau wie WissenschaftlerInnen und Führungspersönlichkeiten.

Stipendien

Leistungsstipendium als Jahrgangsbeste Fachhochschule Wels 2014

Ausgewählte Publikationen

Irmtraut Meister, Lukas Salzburger (2013): AVR-Mikrocontroller-Kochbuch – Entwurf und
Programmierung praktischer Anwendungen; Franzis-Verlag, Leseprobe:

http://www.ciando.com/img/books/extract/364525126X_lp.pdf

Presseberichte und weiterführende Links

Artikel Fachhochschule Oberösterreich:

<https://www.fh-ooe.at/campus-wels/studiengaenge/master/mechatronik-wirtschaft/erfolgreiche-absolventinnen/>

LinkedIn Profil: <https://www.linkedin.com/in/irmtraut-meister-b2020961/>